

EUROPAGESPRÄCH ZUR VERLEIHUNG DES GROßEN DEUTSCH- FRANZÖSISCHEN MEDIENPREISES AN LEÏLA SLIMANI UND GEORGES-ARTHUR GOLDSCHMIDT

Migration: im Herzen der Geschichte und Zukunft Europas

am 14.09.2023 | Vertretung des Saarlandes beim Bund (In den Ministergärten 4 – 10117 Berlin)

Programm

Die Veranstaltung wird deutsch-französisch gedolmetscht.

Die Diskussion wird im Deutschlandfunk und im Saarländischen Rundfunk übertragen.

Donnerstag, 14. September 2023

- 14:00 **Begrüßung**
Martin KOOPMANN, Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Genshagen
Stefanie BUZMANIUK, Senior Research Fellow, Fondation Robert Schuman, Paris/Brüssel
Martin GRASMÜCK, Intendant des Saarländischer Rundfunks und Vorsitzender des DFJP,
Saarbrücken
- 14:15 **Diskussion**
Naika FOROUTAN, Leiterin des Deutschen Zentrums für Integrations- und
Migrationsforschung, Berlin
Armin LASCHET, MdB, Ministerpräsident a.D., Berlin
Leïla SLIMANI, Schriftstellerin, Paris
- Moderation:
Christoph SCHÄFER, Redakteur, Deutschlandfunk
- 15:45 **Empfang**
- 16:30 **Ende der Veranstaltung**

„Die kulturelle Vielfalt ist der große europäische Wert.“ Dieses Zitat von Milan Kundera steht in engem Zusammenhang mit dem aktuellen Europa, das ein Raum permanenter Migrationsbewegungen ist. Der Krieg in der Ukraine, der nach der großen Flüchtlingskrise im Zuge des Kriegs in Syrien erneut Millionen von Menschen zur Flucht gezwungen hat, hat dieses Charakteristikum Europas noch deutlicher sichtbar gemacht. Gleichzeitig wird der starke Anstieg nationalistischer und identitärer Diskurse die nächsten Europawahlen 2024 prägen. Eine ernsthafte europäische – und insbesondere deutsch-französische – Reflexion über den wichtigen Platz, den Migration in unseren Gesellschaften einnimmt, ist unverzichtbar. Das Europagespräch zum Großen Deutsch-Französischen Medienpreis wird sich dem Thema aus historischer und aktueller Perspektive nähern. Welchen Platz hat Migration in den europäischen Erinnerungskulturen? Wie ist der Zusammenhang zwischen der Erzählung einer gemeinsamen europäischen Geschichte und der jeweiligen nationalen Migrationsrealität sowie den einzelnen Familiengeschichten? Welche Rolle spielen Migrationsbewegungen und kulturelle Diversität bei der Definition einer europäischen Identität? Inwiefern kann es gemeinsame europäische Antworten auf die künftigen Herausforderungen von Migration und Integration geben?

Zum deutsch-französischen Journalistenpreis und dem Europagespräch zum Großen Deutsch-Französischen Medienpreis

Seit 2016 ist die Stiftung Genshagen Partner des [Deutsch-Französischen Journalistenpreises](#), der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, herausragende Beiträge zu deutsch-französischen und auch europäischen Themen in allen journalistischen Genres zu prämiieren und deren Autor*innen sowie Redaktionen damit in ihrer Arbeit zu bestärken. Er wurde 1983 vom Saarländischen Rundfunk ins Leben gerufen und gehört zu den wichtigsten Medienpreisen in Europa. Neben den Journalistenpreisen vergeben die Veranstalter auch den Großen Deutsch-Französischen Medienpreis an Organisationen oder Einzelpersonen, die sich über Jahre hinweg in besonderer Weise um die deutsch-französische und europäische Verständigung verdient gemacht haben. 2023 wird er an die französisch-marokkanische Schriftstellerin Leïla Slimani für ihre Arbeit zur Förderung von Toleranz und kultureller Vielfalt sowie an den deutsch-französischen Schriftsteller Georges-Arthur Goldschmidt vergeben, der als Überlebender des Nationalsozialismus die Gefahr der Transformation von Gesellschaften in autoritäre Systeme und die Erfahrung des Exils unmittelbar erlebt hat. Die [Stiftung Genshagen](#) und die [Fondation Robert Schuman](#) organisieren das „Europagespräch zum Großen Deutsch-Französischen Medienpreis“, das zu Ehren der Preisträger*innen im Vorfeld der Preisverleihung stattfindet.

Eine Kooperation von:



@SGenshagen
@robert_schuman
@DFJP_PFAJ



@StiftungGenshagen
@fondationschuman
@dfjp.eu



@stiftunggenshagen
@dfjp_pfaj